

Pressespiegel 2019

Press Documentation 2019

NOVOMATIC

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

07.01.2019 / KW 51 - KW 01



„Österreich“, 06.01.2019



MADONNA Beauty Day

Beauty-Messe. Am 22.2. lädt MADONNA zum Mega-Event

Das Wiener Novomatic Forum wird zum Hotspot für Beautynistas! Seien Sie dabei! 2019 fängt wahrlich schön an. Die Themen Schönheit, körperliche Gesundheit und richtige Pflege stehen am MADONNA Beauty Day im Fokus. Testen Sie top Make-up-Marken, lassen Sie sich von den renommiertesten Schönheitsexperten beraten und diskutieren Sie mit Star-Influencern. Alle Infos und Tickets unter www.madonnabeautyday.at

Star-Speaker am Beauty Day:
Franziska Knappe,
Judith Williams,
Boris Entrup und
Kim Lianne.

The advertisement features a collage of images: a woman's face being touched up, a woman's hair being styled with a blue hairdryer, and portraits of the four star speakers: Franziska Knappe, Judith Williams, Boris Entrup, and Kim Lianne. The background is a light pinkish-red color.

„www.automatenmarkt.de“, 02.01.2019

Löwen Entertainment verlängert als Hauptsponsor der Rhein-Neckar Löwen

Der Hauptsponsor, der mit seiner Marke Admiral auf der Brust des amtierenden DHB-Pokalsiegers prangt, verlängert seinen bestehenden Vertrag vorzeitig um ein weiteres Jahr bis 2020.

„Wir freuen uns sehr, mit Löwen Entertainment einen verlässlichen Partner auch weiterhin an unserer Seite zu wissen. Die Verlängerung bestätigt uns in dem gemeinsamen Weg, den wir nun schon seit der Saison 2016/17 gehen, und gibt uns als Verein wertvolle Planungssicherheit“, kommentiert Löwen-Geschäftsführerin Jennifer Kettemann.



Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Löwen Entertainment und Löwen-Geschäftsführerin Jennifer Kettemann.

„Alle Ziele erreicht“

Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Löwen Entertainment, sieht das ähnlich: „Mit Blick auf die sich stetig vertiefende Partnerschaft mit den Rhein-Neckar Löwen haben wir bisher alle Ziele erreicht, die wir uns dafür gesteckt hatten. Deshalb mussten wir auch nicht lange überlegen, als es darum ging, unser Engagement zu verlängern.“

Die Erfolge der Partnerschaft lassen sich auch an den nackten Zahlen ablesen. Nach dem Einstieg von Löwen Entertainment gewannen die Rhein-Neckar Löwen einmal die Meisterschaft und einmal den Pokal sowie zweimal den Supercup.

„So kann es gerne weitergehen“, sind sich Jennifer Kettemann und Christian Arras einig.

„www.wochenblatt-reporter.de“, 01.01.2019

LÖWEN ENTERTAINMENT BLEIBT HAUPTSPONSOR DER RHEIN-NECKAR LÖWEN

Vertrag verlängert



Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Löwen Entertainment, und Löwen-Geschäftsführerin Jennifer Kettemann. • Foto: Rhein-Neckar Löwen

Mannheim/Kronau. Die Rhein-Neckar Löwen und Löwen Entertainment setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Der Hauptsponsor, der mit seiner Marke Admiral auf der Brust des amtierenden DHB-Pokalsiegers prangt, verlängert seinen bestehenden Vertrag vorzeitig um ein weiteres Jahr bis 2020. „Wir freuen uns sehr, mit Löwen Entertainment einen verlässlichen Partner auch weiterhin an unserer Seite zu wissen. Die Verlängerung bestätigt uns in dem gemeinsamen Weg, den wir nun schon seit der Saison 2016/17 gehen, und gibt uns als Verein wertvolle Planungssicherheit“, kommentiert Löwen-Geschäftsführerin Jennifer Kettemann.

Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Löwen Entertainment, sieht das ähnlich: „Mit Blick auf die sich stetig vertiefende Partnerschaft mit den Rhein-Neckar Löwen haben wir bisher alle Ziele erreicht, die wir uns dafür gesteckt hatten. Deshalb mussten wir auch nicht lange überlegen, als es darum ging, unser Engagement zu verlängern.“

„Österreich“, 30.12.2018

NOVOMATIC INTERNATIONAL

VORSCHAU 2019

NOVOMATIC

„Wir bleiben auf Kurs“



Mag. Harald Neumann
NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender
„Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Mitarbeiter und Führungskräfte stellt.“

FÜR DAS KOMMENDE JAHR 2019 HAT SICH NOVOMATIC einiges vorgenommen. Im Zentrum stehen einmal mehr die Mitarbeiter, Forschung und Entwicklung sowie die länderübergreifende Optimierung interner Abläufe und Strukturen.

Der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen setzt auch im kommenden Jahr auf Kontinuität in seiner Strategie. Gerade in den letzten Jahren ist der Konzern rasant gewachsen. Heute verfügt NOVOMATIC über Standorte in mehr als 50 Ländern und exportiert

mit über 25.500 Mitarbeitern High-Tech-Gaming Equipment in mehr als 75 Staaten. „Aus dem Grunde arbeiten wir weiterhin an unserer künftigen Unternehmenspositionierung in den unterschiedlichen Märkten und Sparten“, so Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG.

Dabei nehmen Forschung und Entwicklung einen besonders hohen Stellenwert ein. „Hier führend zu sein, ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für NOVOMATIC. Deshalb wurden alleine

innerhalb der letzten drei Jahre mehr als 300 Millionen Euro in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investiert“, bestätigt Neumann die Bedeutung dieses Bereichs. Garantiert wird dies durch die konzerneigenen 26 Technologiezentren in 16 Ländern, wo innovative Technologien, Systemlösungen sowie zukunftssträchtige Produkte für das Segment Online, Mobile und Social Gaming entwickelt werden. Die Produktion findet an 16 Produktionsstandorten in 11 Ländern statt. Zudem entwickelt NOVOMATIC jährlich mehr als 230 neue Spielvarianten und Game Designs.

„Wir entwickeln Softwaresystemlösungen, die beispielsweise Zutrittsysteme, biometrische Spieler-Erkennungssysteme, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden oder Spielerschutzprogramme inkludieren“, gibt Neumann ei-

Innovative Technologien, Systemlösungen sowie zukunftssträchtige Produkte für das Segment Online, Mobile und Social Gaming werden in 16 Ländern entwickelt.





Immer leistungsfähigere mobile Endgeräte sorgen für eine rasanten Entwicklung im digital-interaktiven Gaming-Bereich.

nen kurzen Überblick über die Aktivitäten.

Online liegt im Trend

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. Auf Basis dessen entwickelt NOVOMATIC ein 360°-Erlebnis. „Der Kunde soll sein Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können“, so Neumann.

In Österreich ist das Online-Glücksspiel aktuell nur über die Plattform win2day.at möglich, da die Österreichischen Lotterien über die derzeit einzige Online-Lizenz verfügen.

Eine weitere Entwicklung sind die sogenannten „Branded Games“. Dieser branchenweite

Trend kommt aus den USA. Dabei werden bekannte Themen der Popkultur, wie TV-Sendungen und Blockbuster, mit Gaming verschmolzen. NOVOMATIC setzt ebenfalls auf Branded Games und verfügt über Lizenzen sowohl für die Batman-Trilogie von Christopher Nolan als auch für die Sherlock-Holmes-Verfilmung von Guy Ritchie. Zudem wurden erst kürzlich die Spiele „From Dusk Till Dawn“, basierend auf dem gleichnamigen Blockbuster-Film von Quentin Tarantino, sowie „MacGyver“ der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Entwicklungen sind vor allem in den USA im Einsatz.

Biometrie gewinnt stark an Bedeutung

Ein weiterer Trend in der Gaming-Branche betrifft die biometrischen Daten. Dabei geht es einerseits um mehr Komfort für den Kunden,

andererseits wird dadurch punktgenauer Spielerschutz ermöglicht. Aktuell ist die Technologie schon in Österreich bei Glücksspielgeräten im Einsatz. In Zukunft sollen Kunden mit ihrer biometrischen ID in jeder Spielstätte des Betreibers einchecken und über virtuelles Spielgut haben verfügen können. NOVOMATIC ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisch basiertes Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

Die Anwendung von Biometrie erlaubt es lizenzierten Betreibern wie ADMIRAL, den Zugang für Nichtbefugte zum Gaming Floor und zu den Spielgeräten verlässlich zu unterbinden. Der Fingerabdruck ersetzt so missbrauchssicher die in vielen Ländern vorgeschriebene Spielerkarte.

Spielerschutz als Wettbewerbsvorteil

„Responsible Gaming haben wir in den letzten Jahren zu einer Kernkompetenz weiterentwickelt und damit auch einen Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von Lizenzen generiert. Denn Spielerschutzkonzepte sind mittlerweile ein wichtiger Teil einer Lizausschreibung“, weiß Neumann. Diese Entwicklung sei auch wichtig, denn langjährige Erfahrung im Bereich Spielsuchtprävention zeigt, dass ordnungspolitische Rahmenbedingungen entscheidend sind.

„Wir sind überzeugt, dass Prävention und Spielerschutz, wirtschaftlicher Erfolg sowie strenge ordnungspolitische Regulierung in keinem Widerspruch stehen und nachhaltige Kundenbeziehungen schaffen“, so Neumann. Dementsprechend begrüßenswert ist auch jede Maßnahme, die das illegale Glücksspiel einschränkt, denn dort gibt es keinen Spieler- und Jugendschutz. Erst kürzlich hat sich die Landeshauptleutekonferenz gegen illegales Glücksspiel und für härtere Sanktionen ausgesprochen. Neumann zeigt sich darüber erfreut: „Das ist eine bereits langjährige Forderung von uns. Wir haben bisher mehr als 380 Klagen gegen illegale Betriebsstätten eingebracht, das können wir aber nur in den Bundesländern, wo wir auch eine Glücksspiellizenz haben.“ Totalverbote werden mittlerweile von Experten als kontraproduktiv angesehen. Denn die negativen Folgen sind offensichtlich, insbesondere die Verlagerung des Glücksspiels in die Illegalität, wo es keinerlei Kontrolle gibt. „Die Forderungen der Landeshauptleute“, so Neumann, „sind ein wichtiger Schritt, um noch effektiver gegen das illegale Glücksspiel vorgehen zu können“.

„Madonna“, 29.12.2018

Top 30 weibliche Persönlichkeiten

DIE FRAUEN DES JAHRES



EVA GLAWISCHNIG

Vom Paulus zum Saulus. Die ehemalige Grünen-Chefin (49) verkündete im letzten Jahr überraschend ihren politischen Ausstieg, nur um heuer einen neuen Job im Glücksspielkonzern Novomatic anzunehmen. Das verstörte nicht nur Parteikollegen und Wegbegleiter, da sie in ihrer ehemaligen Position das Unternehmen noch bekämpft hatte. Bei Novomatic hat sie die Leitung des Bereichs „Corporate Responsibility und Sustainability“ inne. Seit Sommer ist sie auch Mitglied des Aufsichtsrates der deutschen Novomatic-Tochter Löwen Entertainment.

„Heute“, 28.12.2018

Interview

Trends 2019

Online-Gaming wächst rasant

Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender
NOVOMATIC AG

Innerhalb der letzten drei Jahre investierte Novomatic 300 Millionen Euro in den Bereich Forschung und Entwicklung.

„Heute“: Der Online-Gamingmarkt erobert das Glücksspiel – setzt sich dieser Trend fort bzw. was ist hier 2019 zu erwarten?

Harald Neumann: Das Online-Segment ist einer der international am schnellsten wachsenden Bereiche in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. Auf Basis dessen entwickelt Novomatic ein 360°-Erlebnis. Der Kunde soll sein Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können.

„Heute“: Wie sieht es in Ihrem Bereich mit Personal aus? Wel-

che Jobs werden bei Novomatic jetzt gerade und in Zukunft verstärkt gebraucht?

Harald Neumann: Novomatic beschäftigt mittlerweile mehr als 25.500 Mitarbeiter weltweit. Wir sind dennoch laufend auf der Suche nach Mitarbeitern in den verschiedensten Berufsfeldern wie beispielsweise in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Game Development oder Game Design, aber auch in der Produktion von Gaming Terminals sowie Gaming Equipment. Wir benötigen Personal auch im Bereich IT, beispielsweise Programmierer. In vielen Bereichen rekrutieren wir Mitarbeiter längst auf internationaler Ebene. Allein im Headquar-

ter in Gumpoldskirchen arbeiten mittlerweile Mitarbeiter aus rund 60 Nationen.

„Heute“: Was sind die größten Herausforderungen der nächsten Jahre?

Harald Neumann: Gerade in den letzten Jahren ist der Konzern rasant gewachsen. Mittlerweile haben wir mehr als 300 Unternehmensbeteiligungen und sind in sehr heterogenen Märkten tätig. Wir beschäftigen uns deshalb insbesondere mit der künftigen Unternehmenspositionierung in den unterschiedlichen internationalen Märkten und Sparten. Heute verfügt Novomatic über Standorte in mehr als 50 Län-

dern und exportiert High-Tech Gaming Equipment in mehr als 75 Staaten.

Forschung und Entwicklung werden weiterhin einen besonders hohen Stellenwert einnehmen. Allein innerhalb der letzten drei Jahre wurden mehr als 300 Millionen Euro in diesen Bereich investiert. Weltweit arbeiten 26 konzerneigene Technologiezentren in 16 Ländern an der Entwicklung innovativer Technologien und zukunftssträchtiger Produkte für die Segmente Online, Mobile sowie Social Gaming. Die Produktion findet mittlerweile an 16 Produktionsstandorten in 11 Ländern statt. Novomatic entwickelt beispielsweise jährlich mehr als 230 neue Spielvarianten und Game Designs. Die größte Herausforderung ist sicherlich, den Kunden mit innovativen Spielen zu überraschen 



N NOVOMATIC

Im Einklang mit
**KUNST UND
KULTUR**

NOVOMATIC – PARTNER DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN TONKÜNSTLER.
www.novomatic.com

„Heute“, 28.12.2018

Die Work-Life-Balance im Job wird immer wichtiger

Personalisten diskutierten über Fachkräftemangel und Employer Branding.

Obwohl laut den aktuellen Zahlen des Sozialministeriums die Arbeitslosigkeit sinkt, sind hierzulande weiterhin

365.553 Menschen auf Jobsuche. Dennoch suchen Unternehmen händeringend qualifizierte Fachkräfte. Die wichtigsten Top-

Manager mit Personalverantwortung plauderten auf „Heute“ Einladung über ihre Erfolgsrezepte, um offene Stellen adäquat zu besetzen. Es geht auch darum, Bewerbern ein ehrliches Bild der künftigen Aufgabenstellung zu skizzieren 



„Wir brauchen engagierte Techniker, die bereit sind, unsere Produkte zu designen, zu entwickeln und die Innovation voranzutreiben.“

Alexander Kraus
Director HR
Bombardier



„Lehre ist eine qualitativ hochwertige, fundierte Fachkräfteausbildung, mit der man international durchaus reüssieren kann.“

Silvia Angelo
Vorstand ÖBB Infrastruktur
ÖBB



„Wir müssen wieder Rahmenbedingungen schaffen in Lehrplänen, dass man dort andockt, wo wir in Zukunft strategisch die Leute brauchen.“

Klaus Niedl
Personalchef
NOVOMATIC



Suchen motivierte Mitarbeiter (v.l.): Günter Senoner (STRABAG), Robert Bilek (Wiener Städtische), Alexander Kraus (Bombardier), Alois Huber (SPAR), Martin Efferdinger (ÖAMTC), Markus Pohanka (Austro Control), Silvia Angelo (ÖBB), Franz Nigl (Post), Nina Schmidt (Microsoft), Florian Kalina (Austro Control), Klaus Niedl (Novomatic)

„www.epaper.heute.at“, 27.12.2018

Lange Rede, kurzer Sinn ?

„ Ich wollte immer schon bei den ganz Großen dabei sein.

Eva Glawischnig
über ihren neuen Job
bei Novomatic



„www.tvthek.orf.at“, 24.12.2018



Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann wünscht im Namen von NOVOMATIC frohe Weihnacht! 🌲 Auch in diesem Jahr nutzen wir die besinnliche Zeit und unterstützen Licht ins Dunkel.

„Österreich“, 23.12.2018

NOVOMATIC INTERNATIONAL

RÜCKBLICK 2018



„Mit jedem Arbeitsplatz bei NOVOMATIC sind zwei weitere Arbeitsplätze außerhalb des Konzerns verbunden.“

Mag. Harald Neumann,
Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG

NOVOMATIC

Zukunft im Mittelpunkt

DAS JAHR 2018 VERLIEF FÜR NOVOMATIC SEHR ERFREULICH.

NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann setzte auf Mitarbeiterzufriedenheit und eine Stärkung des Spielerschutzes. Auch aus wirtschaftlicher Sicht konnte das hohe Niveau beibehalten werden.

„Die Unternehmensentwicklung bestätigt unsere grundsätzliche Strategie, in längeren Zeiträumen zu denken. Wir haben vor etwa einem Jahr begonnen, den Fokus auf die internationale Konsolidierung der Unternehmensgruppe zu legen“, so NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann. Denn nach dem raschen Wachstum der letzten Jahre sei der Zeitpunkt

gekommen, die internen Abläufe und Strukturen länderübergreifend zu optimieren und „letztendlich auch Entscheidungen über die künftige Unternehmenspositionierung in den unterschiedlichen Märkten und Sparten zu treffen“, umreißt Neumann die Konzernstrategie.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief 2018 plangemäß, zudem konn-

te sich das Unternehmen über internationale Auszeichnungen freuen. Im Zuge der weltgrößten Glücksspielmesse in London wurde NOVOMATIC im Februar als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet. Passend dazu erhielt das Unternehmen wenig später den Zuschlag für die Implementierung einer maßgeschneiderten Social-Casino-Plattform von der Hard-Rock-Gruppe in den USA.

Zwei Monate später erhielt die Vorstandsvorsitzende der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Dr. Monika Racek, im Rahmen der „Global Regulatory Awards“ eine Auszeichnung für ihren „herausragenden individuellen Beitrag zu verantwortungsvollem Glücksspiel“.

NOVOMATIC wurde zudem mit dem WKO-Exportpreis ausgezeichnet. Neumann freut sich, dass „wir mit einer Exportquote von rund 97 Prozent einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg Österreichs leisten können“.

Darüber hinaus bestätigte im November die internationale Ratingagentur Standard & Poor's das Rating „BBB-/A-3“ mit stabilem Ausblick. Damit gehört NOVOMATIC zur Branchenspitze.

Innovativer Arbeitgeber

Besondere Akzente setzte der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen als Arbeitgeber. Unterschiedliche puzzelartige Initiativen fügen sich nun ineinander und

ergeben das Bild eines aktiven Personalmanagements. Während sich NOVOMoms&Dads auf den Kontakt zu karezierten Mitarbeitern konzentriert, liegt der Fokus bei der NOVOSilverFamily auf dem Austausch mit pensionierten Mitarbeitern.

Aber auch für die aktiven Mitarbeiter hat das Unternehmen einige Akzente gesetzt. Denn für NOVOMATIC ist auch die Mitarbeiterzufriedenheit ein Schwerpunktthema. „Das reicht vom Aufbau eigener Ausbildungsschienen wie etwa der ‚Corporate Coding Academy‘ für zukünftige Spieleentwickler bis zu Initiativen, die unsere Verantwortung als Arbeitgeber unterstreichen“, spielt Neumann auf das Siegel

NOVOMATIC

NOVOMATIC-
Headquarter
Gumpoldskirchen,
Niederösterreich

„Nestor Gold“ für altersgerechtes Arbeiten und das Gütezeichen „berufundfamilie“ des Familienministeriums für familienfreundliche Arbeitgeber an.

Diese vielfältigen Anstrengungen werden auch außerhalb des Unternehmens wahrgenommen. Mitte des Jahres wurde NOVOMATIC von der Initiative „Great place to start“ als einer der besten Lehrbetriebe Österreichs ausgezeichnet. Zusätzlich zeichnete BEST RECRUITERS, die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, NOVOMATIC mit dem goldenen BEST-RECRUITERS-Siegel sowie mit dem Branchensieg in der Kategorie Elektro- und Elektronikhersteller aus. Als „erfreulich“ bezeichnet Neumann auch die ausgesprochen gute Platzierung im Rahmen des österreichweiten TOP-GEWINN-Image-Rankings 2018. In sechs der acht Kategorien

war NOVOMATIC unter den Besten fünf Unternehmen, in der Kategorie „Karriereschmiede“ erreichte der Leitbetrieb den ersten Platz.

All diese vielfältigen Aktivitäten ließen auch den Markenwert in die Höhe

schnellen. Laut Eurobrand Austria 2018, der österreichischen Markenwertstudie, war NOVOMATIC mit einer Markenwertsteigerung von +7,5 Prozent auf rund 3,4 Milliarden Euro landesweiter Wachstumsieger.



Mehr als 30 NOVOMATIC-Mitarbeiter nahmen bei der NOVOMATIC Corporate Volunteering Week an vier gemeinnützigen Projekten in Wien und Baden teil.

NOVOMATIC spielt für Österreich eine wichtige Rolle

Dass NOVOMATIC einen wichtigen Beitrag zur österreichischen Wirtschaftsleistung beiträgt, wurde durch eine Studie des renommierten „Economica Institut für Wirtschaftsforschung“ belegt. Die Ergebnisse zeigen, dass NOVOMATIC im Jahr 2017 einen Bruttoproduktionswert von 1,3 Milliarden Euro erwirtschaftete. Der Bruttoproduktionswert umfasst den Wert aller im Produktionsprozess erfassten Waren und Dienstleistungen. Der Gesamteffekt für Österreichs Wirtschaft liegt mit rund 2,5 Milliarden Euro nahezu doppelt so hoch, errechneten die Wirtschaftsforscher.

Zudem sind mit jedem Arbeitsplatz bei NOVOMATIC zwei weitere Arbeitsplätze außerhalb des Konzerns verbunden. „Aufgrund unserer hohen Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent sind wir ein verlässlicher Kunde und Partner für viele Unternehmen in Österreich“, fasst Harald Neumann das Ergebnis zusammen.

Darüber hinaus zählt NOVOMATIC zu den großen Steuerzahlern im Land. Mehr als 430 Millionen Euro haben die Aktivitäten der Unternehmensgruppe zum Steuer- und Abgabenaufkommen 2017 in Österreich beigetragen. Die größten Steuerposten: Etwa 45,9 Prozent des gesamten fiskalischen Aufkommens flossen in lohnabhängige Steuern und Sozialabgaben, 19,7 Prozent entfielen auf Gütersteuern, 18,2 Prozent entfielen auf die Umsatzsteuer.

NOVOMATIC will Pensionisten beim Unternehmen halten

Initiative. NOVOMATIC startete bereits im Jahr 2016 die Initiative der NOVOSilver Family. Damals gründete der Leitbetrieb aus Niederösterreich mit Unterstützung der pensionierten NOVOMATIC-Mitarbeiterin Christine Neiss die Netzwerkplattform NOVOSilver Family für Pensionisten.

Ziel der Initiative ist es, durch regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten, die Verbindung zu pensionierten Mitarbeitern aufrecht zu halten.

Damit bleiben die ehemaligen Mitarbeiter weiterhin mit dem Unternehmen in Verbindung und können ihre jahrelang aufgebauten sozialen Kontakte halten. Derzeit besteht die NOVOSilver Family aus über 120 pensionierten Mitarbeitern.

Diese Idee findet mit dem kürzlich ins Leben gerufenen „NOVOSilver Talent Pool“ eine Fortführung. Dabei wird pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, freiwillig in reduziertem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung dem Konzern erhalten bleiben. Ziel dieser Initiative ist zudem, dadurch einem vorübergehenden Fachkräftemangel effizient entgegenwirken zu können. Die Teilnehmer können so ihre Expertise dem Unternehmen zur Verfügung stellen, wenn Mitarbeiter beispielsweise aufgrund von Urlauben, Karenzen oder Sabbaticals längere Zeit ausfallen. Weiters können pensionierte Mitarbeiter auch in Zukunft als



Christine Neiss, pensionierte NOVOMATIC-Mitarbeiterin und Initiatorin des NOVOSilver Talent Pool

Konsulenten oder Spezialisten ihr Wissen für besondere Projekte einbringen.

„Wer in den Ruhestand geht, ist meist im Herzen immer noch mit dem Unternehmen verbunden, deshalb bietet uns dieses Konzept die einzigartige Möglichkeit, auf freiwilliger Basis weiterhin mit NOVOMATIC in Verbindung zu bleiben. Durch

diese Initiative wird sichergestellt, dass die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter für das Unternehmen erhalten bleiben und der nächsten Generation weitergegeben werden“, freut sich Initiatorin Christine Neiss. Die pensionierte NOVOMATIC-Mitarbeiterin entwickelt dieses Programm in Zusammenarbeit mit NOVOMATIC

und der Group HR-Abteilung. „Aktuell erarbeiten wir die konkrete Umsetzung. Dabei spielen natürlich auch rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle“, so Neiss.

Unterstützung erfährt Christine Neiss durch Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC. „Jeder engagierte Mitarbeiter, der in Pension

geht, ist ein Verlust für das Unternehmen. Mit dem ‚NOVOSilver Talent Pool‘ möchten wir diesen Menschen ein innovatives Angebot machen, in geringerem Ausmaß für uns weiter tätig zu sein. Aus diesem Grund werden wir nächstes Jahr ein Pilotprojekt starten“, freut sich Klaus Niedl über die neue Initiative.



NOVOMATIC packt Weihnachten in Schuhkartons

Rund 100 Schuhkartons spenden NOVOMATIC-Mitarbeiter im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und engagierten sich so mit unermüdlichem Einsatz für Kinder in Not. Die Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. „Als österreichischer Leitbetrieb haben wir eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte wie ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ um einen positiven Beitrag zu leisten“, erläutert NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.

Neu im Vorstand



NOVOMATIC ist einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und führend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Nun wurde Dipl. Ing. Bartholomäus Czapkiewicz als Chief Systems Officer (CSO) zum Vorstand bestellt. „Wir freuen uns, mit Dipl. Ing. Bartholomäus Czapkiewicz einen international erfahrenen Mathematiker und Informatiker für den Bereich Forschung & Entwicklung mit Fokus auf System- und Plattformlösungen als neues Vorstandsmitglied gewonnen zu haben“, so Dr. Bernd Oswald, Aufsichtsratsvorsitzender der NOVOMATIC AG.



NOVOMATIC: 400 Essen gekocht

Von 19 bis 23. November 2018 fand zum ersten Mal die „Corporate Volunteering Week“ der NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Mehr als 30 Mitarbeiter, darunter auch Lehrlinge, nahmen an vier gemeinnützigen Projekten in Wien und Baden teil und haben sowohl Speisen für rund 400 Obdachlose und Hilfsbedürftige gekocht, mit Pensionisten gemeinsame Aktivitäten unternommen, als auch in einem Heim für Menschen mit Behinderung ausgemalt und Tischlerarbeiten übernommen.

EU Brand Talk: „Starke Marken braucht das Land“

Anlässlich des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union fand am 21. November 2018 der EU BRAND TALK unter dem Motto „Starke Marken braucht das Land“ auf Einladung des European Brand Institutes im Novomatic Forum statt.

EU-Ratsvorsitzender Bundeskanzler Sebastian Kurz betonte in seiner Videobotschaft die offensive Standortpolitik der Bundesregierung: „Für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort braucht es natürlich auch starke Marken, die in aller Welt bekannt und erfolgreich sind, gerade für Europa und insbesondere für Österreich, ein Land mit 60% Exportquote.“ Ebenso wies NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann in seinen Eröffnungsworten auf die große Bedeutung von starken Marken für die österreichische Wirtschaft hin: „Denn starke Marken sind auch Botschafter für die Länder aus denen sie kommen und ein Beleg für die Innovationskraft von Unternehmen.“

Dr. Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute, erläuterte im Gespräch mit Dr. Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort,



NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann, Wirtschaftsministerin Dr. Margarete Schramböck und Dr. Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute, beim EU Brand Talk im Novomatic Forum in Wien

den wertvollen Beitrag von Markenunternehmen zur Stärkung und Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich. „Nationale Marken sind wie unsere Leitbetriebe ein entscheidender Faktor und das Zuggpferd, um Österreich im interna-

tionalen Wettbewerb zu positionieren und zu vermarkten“, unterstreicht Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck.

„Digitalisierungsoffensive braucht eine Markeninitiative“ verdeutlicht Gerhard Hrebicek, „denn in

einer digitalisierten Welt schafft die Marke Vertrauen bei Kunden, Investoren und in der Gesellschaft.“ „Marken der Zukunft müssen Herz, Hirn und Haltung zeigen“, so das Plädoyer von Markenphilosoph Robert Seeger.

NOVOMATIC ausgezeichnet

Ende November 2018 erhielt NOVOMATIC auch die Auszeichnung als Business-Superbrand 2018 vom „Superbrands Austria Brand Council“ im Novomatic Forum in Wien. Damit gehört NOVOMATIC zu den meistgeschätzten Marken in Österreich. Neben der Bewertung durch ein unabhängiges Expertengremium beruht diese Auszeichnung auf der Auswertung von Konsumentenbefragungen.

Mag. Stefan Krenn, Generalsekretär und Head of Group Marketing, nahm für die NOVOMATIC die Auszeichnung von Superbrands Regional Director Mag. András Wiszkidenszky entgegen.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als Superbrand 2018. Denn das bestätigt unsere konsistente Positionierung der Marke NOVOMATIC in mehr als 75 Ländern“, so Mag. Krenn. Superbrands ist eine international agierende Organisation und gilt als angesehenste Autorität in der Markenbewertung.

Gewicht erhält die Auszeichnung durch ihre Objektivität: Für Unternehmen besteht keine Möglichkeit, sich zu bewerben oder anzumelden.

„www.gamesundbusiness.de“, 21.12.2018

Weihnachtsaktion

Löwen-Gruppe erfüllt Kinderwünsche



Bereits zum zweiten Mal engagierten sich die Auszubildenden der Löwen-Gruppe mit einem sozialen Projekt für bedürftige Kinder.

Eine Woche vor Heiligabend überreichten die Auszubildenden von Löwen Entertainment und Admiral Entertainment über 200 Geschenke an Kinder- und Jugendeinrichtungen in Bingen, Bad Kreuznach, Mainz, Sigmaringen sowie Wilhelmsdorf. Dieses vorweihnachtliche soziale Projekt unter dem Titel "Löwen-Gruppe erfüllt Kinderwünsche" wird seit der Einführungsveranstaltung im September von dem diesjährigen Ausbildungsjahrgang organisiert. Ziel war es, Weihnachtswünsche von Kindern in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen der Region zu erfüllen. Umgesetzt wurde die Aktion mit fünf Organisationen, die von dem sozialen Engagement begeistert waren und Paten des Projekts wurden.

"Nach der sehr positiven Resonanz der Einrichtungen, der Auszubildenden und unserer Mitarbeiter im letzten Jahr stand schnell fest, dass das Projekt in die zweite Runde gehen wird. Und auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter binnen weniger Tage alle Wünsche der Kinder erfüllt", sagte Jennifer Gianotti, kaufmännische Ausbilderin bei Löwen Entertainment, stellvertretend für das Ausbildungsteam von Löwen Entertainment und Admiral Entertainment, das die Auszubildenden bei dem Projekt betreute.

Anfang Dezember wurde für die Mitarbeiter in Bingen und Pfullendorf jeweils ein Weihnachtsbaum aufgestellt und mit Papiersternen geschmückt. Auf diesen Papiersternen standen die Wünsche der Kinder. Sie konnten von den Mitarbeitern abgenommen und erfüllt werden.

Bild: Geschenkübergabe an die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard in Bingen. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.): Ertugrul Yildizhan (Auszubildender), Jens Biedenbender (Betreuer), Janina Missenberger (Betreuerin), Joachim Cohausz (Bereichsleiter der Einrichtung), Victoria Wilbert (Betreuerin) und Tim Ludwig (Auszubildender).

NOVOMATIC packt Weihnachten in Schuhkartons

Rund 100 Schuhkartons spenden NOVOMATIC-Mitarbeiter für Kinder in Not im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Auch heuer wieder engagierten sich NOVOMATIC-Mitarbeiter mit unermüdlichem Einsatz für Kinder in Not. Die Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. „Als österreichischer Leitbetrieb haben wir eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte wie „Weihnachten im Schuhkarton“, um einen positiven Beitrag zu leisten“, so NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.



Foto: Sonja Kodlec, M. A.

Neues Mitglied des Vorstandes

NOVOMATIC ist einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Um in Zukunft diesen Bereich verstärkt auszubauen, wurde Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz als Chief Systems Officer (CSO) zum Vorstand bestellt. „Wir freuen uns, mit Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz einen international erfahrenen Mathematiker und Informatiker für den Bereich Forschung & Entwicklung mit Fokus auf System- und Plattformlösungen als neues Vorstandsmitglied gewonnen zu haben. Bartholomäus Czapkiewicz hat bereits in den letzten Jahren entscheidend dazu beigetragen, unsere Innovationskraft erfolgreich weiterzuentwickeln. Im Namen des Aufsichtsrats wünsche ich Herrn Czapkiewicz für seine neuen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg“, so Dr. Bernd Oswald, Aufsichtsratsvorsitzender der NOVOMATIC AG.



Foto: Krischanz & Zeller OG

NOVOMATIC: 400 Essen gekocht

Von 19. bis 23. November 2018 fand zum ersten Mal die „Corporate Volunteering Week“ der NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Mehr als 30 NOVOMATIC-Mitarbeiter nahmen an vier gemeinnützigen Projekten in Wien und Baden teil. Die Mitarbeiter, darunter auch Lehrlinge, haben sowohl Speisen für rund 400 Obdachlose und Hilfsbedürftige gekocht und mit Pensionisten gemeinsame Aktivitäten unternommen als auch in einem Heim für Menschen mit Behinderung ausgemalt. Weitere Mitarbeiter aus der Tischlerei und Produktion unterstützten hilfbedürftige Einrichtungen durch die Herstellung von dringend benötigten Metallregalen, Wandverbänden und einem Metalldach.



Foto: NOVOMATIC



Christine Neiss, pensionierte NOVOMATIC-Mitarbeiterin und Initiatorin des NOVOSilver Talent Pool.
Foto: Krischanz

NOVOMATIC will Pensionisten beim Unternehmen halten

NOVOMATIC startete bereits im Jahr 2016 die Initiative der NOVOSilver Family. Damals gründete der Leitbetrieb aus Niederösterreich mit Unterstützung der pensionierten NOVOMATIC-Mitarbeiterin, Christine Neiss, die Netzwerkplattform NOVOSilver Family für Pensionisten.

Ziel der Initiative ist es, durch regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten die Verbindung zu pensionierten Mitarbeitern aufrechtzuerhalten. Damit bleiben die ehemaligen Mitarbeiter weiterhin mit dem Unternehmen in Verbindung und können ihre jahrelang aufgebauten sozialen Kontakte halten. Derzeit besteht die NOVOSilver Family aus über 120 pensionierten Mitarbeitern. Diese Idee findet mit dem kürzlich ins Leben gerufenen NOVOSilver Talent Pool eine Fortführung. Dabei wird pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, weiterhin freiwillig in reduziertem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen dem Konzern das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung erhalten bleiben. Ziel dieser Initiative ist zudem,

dadurch einem vorübergehenden Fachkräftemangel effizient entgegenwirken zu können. Die Teilnehmer können so ihre Expertise dem Unternehmen zur Verfügung stellen, wenn Mitarbeiter beispielsweise aufgrund von Urlauben, Karenzen oder Sabbaticals längere Zeit ausfallen. Weiters können pensionierte Mitarbeiter auch in Zukunft als Konsulenten oder Spezialisten ihr Wissen für besondere Projekte einbringen.

„Wer in den Ruhestand geht, ist meist im Herzen immer noch mit dem Unternehmen verbunden, deshalb bietet uns dieses Konzept die einzigartige Möglichkeit, auf freiwilliger Basis auch weiterhin mit NOVOMATIC in Verbindung zu bleiben. Durch diese Initiative wird sichergestellt, dass die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter für das Unternehmen erhalten bleiben und der nächsten Generation weitergegeben werden“, freut sich Initia-

torin Christine Neiss. Die mittlerweile pensionierte NOVOMATIC-Mitarbeiterin entwickelt dieses Programm in enger Zusammenarbeit mit NOVOMATIC und der Group HR-Abteilung. „Aktuell erarbeiten wir die konkrete Umsetzung. Dabei spielen natürlich auch rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle“, so Neiss. Unterstützung erfährt Christine Neiss durch Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC. „Jeder engagierte Mitarbeiter, der in Pension geht, ist ein Verlust für das Unternehmen. Diesen Menschen möchten wir mit dem NOVOSilver Talent Pool ein innovatives Angebot machen, in geringerem Ausmaß für uns weiter tätig zu sein. Aus diesem Grund werden wir nächstes Jahr ein Pilotprojekt starten“, freut sich Niedl über die neue Initiative.

EU-Brand-Talk: „Starke Marken braucht das Land“

Anlässlich des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union fand am 21. November 2018 der EU-BRAND-TALK unter dem Motto „Starke Marken braucht das Land“ auf Einladung des European Brand Institutes im Novomatic Forum statt. EU-Ratsvorsitzender Bundeskanzler Sebastian Kurz betonte in seiner Videobotschaft die offensive Standortpolitik der Bundesregierung: „Für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort braucht es natürlich auch starke Marken, die in aller Welt bekannt und erfolgreich sind, gerade für Europa und insbesondere für Österreich, ein Land mit 60 Prozent Exportquote.“ Ebenso wies NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann in seinen Eröffnungsworten auf die große Bedeutung von starken Marken für die österreichische Wirtschaft hin: „Denn starke Marken sind auch Botschafter Länder, aus denen sie kommen, und ein Beleg für die Innovationskraft von Unternehmen.“ Dr. Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute, erläuterte im Gespräch mit Dr. Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, den wertvollen Beitrag von Markenunternehmen zur Stärkung und Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich. „Nationale Marken sind wie unsere Leitbetriebe ein entscheidender Faktor und ein Zugpferd, um Österreich im internationalen Wettbewerb zu positionieren und zu vermarkten“, unterstreicht Wirtschaftsministerin



NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann, Wirtschaftsministerin Dr. Margarete Schramböck und Dr. Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute, beim EU Brand Talk im Novomatic Forum in Wien.

Margarete Schramböck. „Die Digitalisierungsoffensive braucht auch eine Markeninitiative“ verdeutlicht Gerhard Hrebicek, „denn in einer digitalisierten Welt schafft die Marke Vertrauen bei Kunden, Investoren und in der Gesellschaft.“ „Marken der Zukunft müssen Herz, Hirn und Haltung zeigen“, so das Plädoyer des Markenphilosophen Robert Seeger.

NOVOMATIC ausgezeichnet Ende November 2018 erhielt NOVOMATIC auch die Auszeich-

nung als Business-Superbrand 2018 vom Superbrands Austria Brand Council im Novomatic Forum in Wien. Damit gehört NOVOMATIC zu den meistgeschätzten Marken in Österreich. Neben der Bewertung durch ein unabhängiges Expertengremium beruht diese Auszeichnung auf der Auswertung von Konsumentenbefragungen. Mag. Stefan Krenn, Generalsekretär und Head of Group Marketing, nahm stellvertretend für NOVOMATIC die Auszeichnung von Superbrands Regional Di-

rector Mag. András Wiszkidenszky entgegen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als Superbrand 2018. Denn das bestätigt unsere konsistente Positionierung der Marke NOVOMATIC in mehr als 75 Ländern“, so Mag. Krenn. Superbrands ist eine international agierende Organisation und gilt als angesehenste Autorität in der Markenbewertung. Gewicht erhält die Auszeichnung durch ihre Objektivität: Für Unternehmen besteht keine Möglichkeit, sich zu bewerben oder anzumelden.

„www.leitbetriebe.at“, 20.12.2018



NOVOMATIC will Pensionisten beim Unternehmen halten

NOVOMATIC startete bereits im Jahr 2016 die Initiative der NOVOSilver Family. Damals gründete der Leitbetrieb aus Niederösterreich mit Unterstützung der pensionierten NOVOMATIC-Mitarbeiterin, Christine Neiss, die Netzwerkplattform NOVOSilver Family für Pensionisten.

Gumpoldskirchen, 13. Dezember 2018 (OTS) – Ziel der Initiative ist es, durch regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten, die Verbindung zu pensionierten Mitarbeitern aufrecht zu halten. Damit bleibt der Mitarbeiter weiterhin mit dem Unternehmen in Verbindung und kann jahrelang aufgebaute soziale Kontakte halten. Derzeit besteht die NOVOSilver Family aus über 120 pensionierten Mitarbeitern.

Diese Idee findet mit dem kürzlich ins Leben gerufenen NOVOSilver Talent Pool eine Fortführung. Dabei wird pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, weiterhin freiwillig in reduziertem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung dem Konzern erhalten bleiben. Ziel dieser Initiative ist zudem, dadurch einem vorübergehenden Fachkräftemangel effizient entgegenwirken zu können. Die Teilnehmer können so ihre Expertise dem Unternehmen zur Verfügung stellen, wenn Mitarbeiter beispielsweise aufgrund von Urlaub, Karenzen oder Sabbaticals längere Zeit ausfallen. Weiters können pensionierte Mitarbeiter auch in Zukunft als Konsultanten oder Spezialisten ihr Wissen für besondere Projekte einbringen.

„Wer in den Ruhestand geht, ist meist im Herzen immer noch mit dem Unternehmen verbunden, deshalb bietet uns dieses Konzept die einzigartige Möglichkeit auf freiwilliger Basis auch weiterhin mit der NOVOMATIC in Verbindung zu bleiben. Durch diese Initiative wird sichergestellt, dass die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter für das Unternehmen erhalten bleiben und der nächsten Generation weitergegeben werden“, freut sich Initiatorin Christine Neiss. Neiss, mittlerweile pensionierte NOVOMATIC-Mitarbeiterin, erarbeitet dieses Programm in enger Zusammenarbeit mit NOVOMATIC und der Group HR-Abteilung. „Aktuell erarbeiten wir die konkrete Umsetzung. Dabei spielen natürlich auch rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle“, so Neiss.

Unterstützung erfährt Neiss durch Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC. „Jeder engagierte Mitarbeiter, der in Pension geht, ist ein Verlust für das Unternehmen. Diesen Menschen möchten wir mit dem NOVOSilver Talent Pool ein innovatives Angebot machen, in geringerem Ausmaß für uns weiter tätig zu sein. Aus dem Grund werden wir nächstes Jahr ein diesbezügliches Pilotprojekt starten“, beschreibt Niedl das Interesse von NOVOMATIC Christine Neiss bei ihrer Initiative zu unterstützen.

„www.intergameonline.com“, 20.12.2018

Novomatic hosts Argentine operators

Argentine operators had the chance to see the latest Novomatic range at a Novomatic Experience Event held at the Crystal Bar at Alvear Icon Hotel in Buenos Aires.



The location overlooks the Puerto Madero waterfront in the city and provided a vital backdrop to the exclusive event for operators from all over the country. They were entertained with live music, a DJ, experiential art show and Argentine wines.

A full team from Novomatic's Buenos Aires office was on hand to demonstrate the new games, the multigame mixes and cabinets. The new Voodoo Fortunes game was introduced on the Panthera Curve 1.43 cabinet and connected to the Enchanted Fortunes Linked Jackpot. The Panthera 2.27 was also there with the VIP Lounge Curve 1.43 with new titles including Viking and Dragon.

The guests were also able to meet and talk to the former Argentine footballer and TV personality Oscar Ruggeri. In a prize draw one visitor won an all-inclusive trip to ICE in London. The picture shows Max Bauer, Novomatic's regional CFO Latin America and the Caribbean, with footballer Oscar Ruggeri.

Verbindung. Die Initiative der NOVOSilver Family sorgt dafür, mit engagierten, aber bereits pensionierten, Mitarbeitern in Kontakt zu bleiben und Wissen zu erhalten.

Novomatic-Plattform für Pensionisten



Christine Neiss, pensionierte Novomatic-Mitarbeiterin und Initiatorin des NOVOSilver Talent Pool.

Bereits 2016 gründete Novomatic mit Unterstützung der pensionierten Mitarbeiterin, Christine Neiss, die Netzwerkplattform NOVOSilver Family für Pensionisten.

Ziel der Initiative ist es, durch regelmäßige Treffen und Freizeitaktivitäten, die Verbindung zu pensionierten Mitarbeitern aufrecht zu halten. Damit bleiben ehemalige Mitarbeiter weiterhin mit dem Unternehmen in Verbindung und können ihre jahrelang aufgebauten sozialen Kontakte halten. Derzeit besteht die NOVOSilver Family aus über 120 pensionierten Mitarbeitern.

Diese Idee wird nun mit dem kürzlich ins Leben gerufenen „NOVOSilver Talent Pool“ fortge-

führt. Dabei wird pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, weiterhin freiwillig in reduziertem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung dem Konzern erhalten bleiben. Ziel dieser Initiative ist zudem, dadurch einem vorübergehenden Fachkräftemangel effizient entgegenwirken zu können. Die Teilnehmer können so ihre Expertise dem Unternehmen zur Verfügung stellen, wenn aktive Mitarbeiter beispielsweise aufgrund von Urlauben, Karenzen oder Sabbaticals längere Zeit ausfallen.

Weiters können pensionierte Mitarbeiter auch in Zukunft als Konsu-

lenten oder Spezialisten ihr Wissen für besondere Projekte einbringen.

Erfahrung erhalten

„Wer in den Ruhestand geht, ist meist im Herzen immer noch mit dem Unternehmen verbunden, deshalb bietet uns dieses Konzept die einzigartige Möglichkeit auf freiwilliger Basis auch weiterhin mit Novomatic in Verbindung zu bleiben. Durch diese Initiative wird sichergestellt, dass die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter für das Unternehmen erhalten bleiben und der nächsten Generation weitergegeben werden“, freut sich Initiatorin Christine Neiss, die dieses Programm in enger Zusammenarbeit

mit Novomatic und der Group HR-Abteilung entwickelte. „Aktuell erarbeiten wir die konkrete Umsetzung. Dabei spielen natürlich auch rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle“, so Neiss.

Unterstützung erfährt sie durch Klaus Niedl, Global HR Director bei Novomatic. „Jeder engagierte Mitarbeiter, der in Pension geht, ist ein Verlust für das Unternehmen. Diesen Menschen möchten wir mit dem ‚NOVOSilver Talent Pool‘ ein innovatives Angebot machen, in geringem Ausmaß für uns weiter tätig zu sein. Aus diesem Grund werden wir nächstes Jahr ein Pilotprojekt starten“, freut sich Niedl über die neue Initiative.

Weihnachtsfreude in Schuhkartons



Rund 100 Schuhkartons spenden Novomatic-Mitarbeiter auch heuer für Kinder in Not im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Initiative ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. „Als österreichischer Leitbetrieb haben wir eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte wie ‚Weihnachten im Schuhkarton‘, um einen positiven Beitrag zu leisten“, erläutert Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann.

Neues Vorstandsmitglied bestellt



Novomatic ist einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Um diesen Bereich verstärkt auszubauen, wurde Bartholomäus Czapkiewicz als Chief Systems Officer (CSO) zum Vorstand bestellt. „Wir freuen uns, mit Bartholomäus Czapkiewicz einen international erfahrenen Mathematiker und Informatiker für den Bereich Forschung & Entwicklung mit Fokus auf System- und Plattformlösungen als neues Vorstandsmitglied gewonnen zu haben. Er hat bereits in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beigetragen, unsere Innovationskraft erfolgreich weiterzuentwickeln. Im Namen des Aufsichtsrats wünsche ich Herrn Czapkiewicz für seine neuen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg“, so Bernd Oswald, Aufsichtsratsvorsitzender der Novomatic AG.

Novomatic – 400 Essen gekocht



Von 19. bis 23. November 2018 fand zum ersten Mal die „Corporate Volunteering Week“ der Novomatic-Freiwilligeninitiative NOVOTEAM statt. Mehr als 30 Mitarbeiter, darunter auch Lehrlinge, haben Speisen für rund 400 Obdachlose und Hilfsbedürftige gekocht, mit Pensionisten Aktivitäten unternommen und in einem Heim für Menschen mit Behinderung ausgemalt. Mitarbeiter aus der Tischlerei und Produktion unterstützten Einrichtungen durch die Herstellung von Metallregalen, Wandverbauteilen und einem Metalldach.

EU Brand Talk: „Starke Marken braucht das Land“

Anlässlich des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union fand am 21. November 2018 der EU Brand Talk unter dem Motto „Starke Marken braucht das Land“ auf Einladung des European Brand Institutes im Novomatic Forum statt.

EU-Ratsvorsitzender Bundeskanzler Sebastian Kurz betonte in seiner Videobotschaft die offensive Standortpolitik der Bundesregierung: „Für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort braucht es natürlich auch starke Marken, die in aller Welt bekannt und erfolgreich sind, gerade für Europa und insbesondere für Österreich, einem Land mit 60 Prozent Exportquote.“

Ebenso wies Novomatic-CEO Harald Neumann in seinen Eröffnungsworten auf die große Bedeutung von starken Marken für die österreichische Wirtschaft hin: „Denn starke Marken sind auch Botschafter für die Länder aus denen sie kommen und ein Beleg für die Innovationskraft von Unternehmen.“

Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute, erläuterte im Gespräch mit Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, den wertvollen Beitrag von Markenunternehmen zur Stärkung und Si-



Novomatic-CEO Harald Neumann, Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck, Gerhard Hrebicek, Präsident European Brand Institute.

cherung des Wirtschaftsstandortes Österreich. „Nationale Marken sind wie unsere Leitbetriebe ein entscheidender Faktor und Zugpferd, Österreich im internationalen Wettbewerb zu positionieren und zu vermarkten“, unterstrich die Wirt-

schaftsministerin. „Digitalisierungs-offensive braucht auch eine Markeninitiative“ verdeutlicht Hrebicek, „denn in einer digitalisierten Welt schafft die Marke Vertrauen bei Kunden, Investoren und in der Gesellschaft.“ „Marken der Zukunft müs-

sen Herz, Hirn und Haltung zeigen“, so das Plädoyer von Markenphilosoph Robert Seeger.

Novomatic ausgezeichnet

Ende November 2018 erhielt Novomatic auch die Auszeichnung als Business-Superbrand 2018 vom „Superbrands Austria Brand Council“ im Novomatic Forum in Wien. Damit gehört Novomatic zu den meistgeschätzten Marken in Österreich. Neben der Bewertung durch ein unabhängiges Expertengremium beruht diese Auszeichnung auf der Auswertung von Konsumentenbefragungen.

Stefan Krenn, Generalsekretär und Head of Group Marketing, nahm stellvertretend für Novomatic die Auszeichnung von Superbrands Regional Director András Wiszki-denszky entgegen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als Superbrand 2018. Denn das bestätigt unsere konsistente Positionierung der Marke Novomatic in mehr als 75 Ländern“, so Krenn. Superbrands ist eine international agierende Organisation und gilt als angesehenste Autorität in der Markenbewertung. Gewicht erhält die Auszeichnung durch ihre Objektivität: Für Unternehmen besteht keine Möglichkeit, sich zu bewerben oder anzumelden.

„www.intergameonline.com“, 18.12.2018

Astra celebrates 25 years

Celebrating its 25th year in business, Astra Games has become one of the primary UK brands of Novomatic's British business interests.



Director Chris Butler told us that milestone products during those years had been its first community game, Party Time, another was Slotto, entering the Class 2 sector and eventually into the UK's B3 category and other notable titles such as Reel King, Bullion Bars and iPub.

Prismatic, he said, is a new title to be launched at EAG in January, he said, that should also make the list of notable products.

Commenting on the Novomatic ownership of the company, Butler said that the parent company brings stability. "Its strength helps us to

establish product and the acquisition strategy has been very strong. But not only is Novomatic one of the best known and most respected names in international gaming it is also an organisation that drives innovation and invests in innovation – which is key to delivering the business strategy."

„www.isa-guide.de“, 18.12.2018

Novomatic packt Weihnachten in Schuhkartons

Rund 100 Schuhkartons spenden NOVOMATIC-Mitarbeiter für Kinder in Not im Rahmen der Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘.

Gumpoldskirchen (OTS) – Auch heuer engagierten sich wieder NOVOMATIC-Mitarbeiter mit unermüdlichem Einsatz für Kinder in Not. Die Initiative ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ ist Teil der internationalen Aktion ‚Operation Christmas Child‘ des christlichen Hilfswerks Samaritan’s Purse. Durch diese einzigartige Aktion wurden rund 11 Millionen Kinder in über 100 Ländern erreicht. NOVOMATIC war bereits im vergangenen Jahr Partner.

NOVOMATIC rief Anfang November 2018 zum Mitpacken auf. Am 21. November konnten schließlich insgesamt 100 Schuhkartons, gefüllt mit Geschenken, zur Sammelstelle gebracht werden. Die Schuhkartons aus dem deutschsprachigen Raum gehen heuer voraussichtlich nach Georgien, Lettland, Litauen, Montenegro, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei und in die Ukraine.

„Als österreichischer Leitbetrieb haben wir eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte wie ‚Weihnachten im Schuhkarton‘, um einen positiven Beitrag zu leisten. Dabei halten wir insbesondere langfristige Kooperationen für sinnvoll. Deshalb wird NOVOMATIC auch im nächsten Jahr Partner für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ sein“, so NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.



„www.noen.at“, 18.12.2018

NOVOMATIC packt Weihnachten in Schuhkartons

Auch heuer engagierten sich NOVOMATIC-Mitarbeiter für Kinder in Not. Insgesamt wurden 100 Packerl, gefüllt mit Geschenken, im Rahmen der Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ zur Sammelstelle gebracht.



„Als österreichischer Leitbetrieb haben wir hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte, um einen positiven Beitrag zu leisten. Dabei halten wir insbesondere langfristige Kooperationen für sinnvoll. Deshalb werden wir auch im nächsten Jahr Partner für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ sein“, betonte NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann.

„boerse-express.com“, 18.12.2018

NOVOMATIC packt Weihnachten in Schuhkartons



Rund 100 Schuhkartons spenden NOVOMATIC-Mitarbeiter für Kinder in Not im Rahmen der Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘.

Gumpoldskirchen (OTS) - Auch heuer engagierten sich wieder NOVOMATIC-Mitarbeiter mit unermüdlichem Einsatz für Kinder in Not. Die Initiative ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ ist Teil der internationalen Aktion ‚Operation Christmas Child‘ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. Durch diese einzigartige Aktion wurden rund 11 Millionen Kinder in über 100 Ländern erreicht. NOVOMATIC war bereits im vergangenen Jahr Partner.

NOVOMATIC rief Anfang November 2018 zum Mitpacken auf. Am 21. November konnten schließlich insgesamt 100 Schuhkartons, gefüllt mit Geschenken, zur Sammelstelle gebracht werden. Die Schuhkartons aus dem deutschsprachigen Raum gehen heuer voraussichtlich nach Georgien, Lettland, Litauen, Montenegro, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei und in die Ukraine.

„Als österreichischer Leitbetrieb haben wir eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte wie ‚Weihnachten im Schuhkarton‘, um einen positiven Beitrag zu leisten. Dabei halten wir insbesondere langfristige Kooperationen für sinnvoll. Deshalb wird NOVOMATIC auch im nächsten Jahr Partner für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ sein“, so NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.